

Quartalsmitteilung

Q1–3 | 2018

- LEONI-Konzernumsatz wächst in den ersten neun Monaten organisch um rund 8 Prozent trotz eines schwierigen Marktumfelds
- Quartals-EBIT von 38 Mio. € durch Produktionsausläufe und reduzierte Abrufe europäischer und chinesischer Automobilhersteller belastet
- Free Cashflow nach schwacher Working Capital Entwicklung bei – 141 Mio. € im Quartal
- Jahresprognose 2018 an aktuelle Markt- und Unternehmensentwicklungen angepasst

The Quality Connection

LEONI

Konzernkennzahlen

Mio. €	3. Quartal			1. – 3. Quartal		
	2018	2017 ²	Veränderung	2018	2017 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	1.205	1.187	1,5 %	3.859	3.651	5,7 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	79	81	– 2,6 %	279	299	– 6,6 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	38	45	– 14,5 %	163	187	– 12,8 %
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) ¹	39	47	– 18,5 %	167	167	– 0,2 %
Konzernüberschuss	23	26	– 13,2 %	108	124	– 13,1 %
Ergebnis je Aktie (€)	0,71	0,83	– 14,5 %	3,35	3,82	– 12,3 %
Free Cashflow	– 141	– 35	– > 100,0 %	– 281	– 63	– > 100,0 %
Investitionen	80	71	12,1 %	206	187	10,4 %
Eigenkapitalquote (%)	32,4	33,5	—	32,4	33,5	—
Mitarbeiter 30. 09. (Anzahl)	90.147	83.951	7,4 %	90.147	83.951	7,4 %

¹ Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen, Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate und Versicherungsentschädigung aus Betrugsfall

² Vorjahreswerte angepasst (mit Ausnahme von Investitionen und Mitarbeiteranzahl), für weitere Erläuterungen siehe Seite 19

LEONI – The Quality Connection.

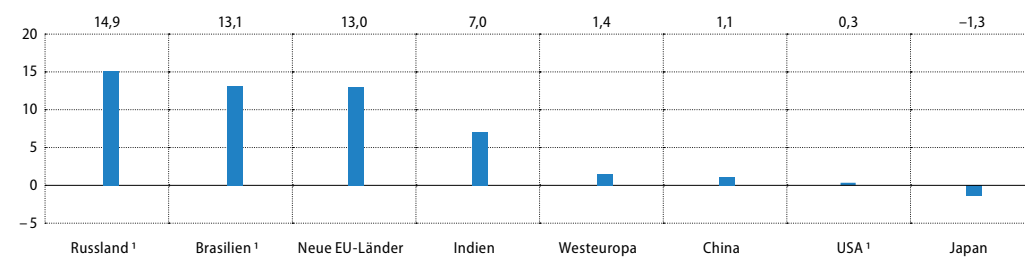
LEONI ist ein globaler Anbieter von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für das Energie- und Datenmanagement in der Automobilbranche und weiteren Industrien. Die börsennotierte Unternehmensgruppe beschäftigt rund 90.000 Mitarbeiter an mehr als 90 Standorten. LEONIs größter Kundenkreis ist die weltweite Automobil-, Nutzfahrzeug- und Zulieferindustrie. Weiterhin beliefert das Unternehmen die Märkte Datenkommunikation & Netzwerke, Gesundheitswesen, Prozessindustrie, Transport, Energie & Infrastruktur, Fabrikautomation, Maschinen & Sensorik sowie Marine. LEONI verfolgt das Ziel, ein führender Lösungsanbieter von intelligenten Systemen für die Megatrends Energieübertragung und Datenmanagement zu werden. Um dies zu erreichen, wird das Angebot künftig auch intelligente Kabel, Kabelsysteme und Komponenten umfassen.

Branchenkonjunktur

Die zunehmend unsichere gesamtwirtschaftliche Stimmung spiegelt sich auch in einer abflachenden Nachfrage auf den internationalen Automobilmärkten wider. In den drei weltweit wichtigsten Regionen wurden nach Angaben des VDA (Verband der Automobilindustrie) in den ersten neun Monaten 2018 mehr Fahrzeuge verkauft als im Vorjahreszeitraum. Allerdings wurden mit 1,4 Prozent in Westeuropa, 1,1 Prozent in China und 0,3 Prozent in den USA lediglich leichte Steigerungen erzielt. Diese Entwicklung ist insbesondere auf ein deutlich abgeschwächtes Geschäft im dritten Quartal zurückzuführen.

Entwicklung des Automobilabsatzes in wichtigen Ländern

Januar bis September 2018 / 2017 in %



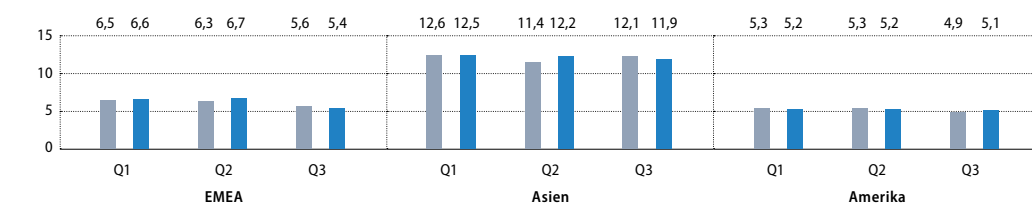
¹ Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge)

Quelle: VDA

Ein ähnliches Bild zeigt sich im Bereich der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen. Von Januar bis September nahm die Produktion in den einzelnen Regionen zwar um 1,2 Prozent auf rund 71 Millionen Stück zu, jedoch entwickelte sich auch hier das dritte Quartal schwach. Im Vorjahresvergleich nahm die Produktionsmenge in Asien und im EMEA-Raum ab, in Amerika lag sie leicht über dem Vorjahresquartal.

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen nach Regionen

Mio. Stück



Quelle: IHS Automotive

LEONI Konzern Wichtige Ereignisse

Aldo Kamper nimmt Arbeit als CEO auf

Am 1. September 2018 trat Aldo Kamper seine Position als neuer Vorstandsvorsitzender von LEONI an. Eine seiner Kernaufgaben ist es, die Transformation des Unternehmens zum globalen Lösungsanbieter für das Energie- und Datenmanagement voranzutreiben.

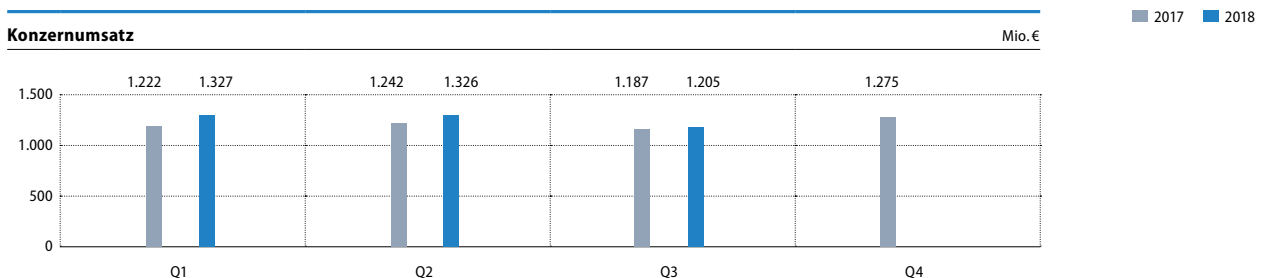
LEONI wechselt in den SDAX

Aufgrund der Regeländerung der Deutschen Börse kam es Ende September 2018 zu Veränderungen in der Zusammensetzung der Indizes. Infolgedessen wird LEONI seit dem 24. September 2018 im SDAX geführt.

Umsatz – und Ertragslage

Quartalsumsatz erneut über 1,2 Mrd. €

Trotz eines schwierigen Marktumfelds konnte LEONI den Konzernumsatz im dritten Quartal 2018 mit 1.205 Mio. € gegenüber dem entsprechenden Vergleichswert der Vorjahresperiode von 1.187 Mio. € leicht steigern. Hierzu trugen auch positive Effekte aus einem höheren Kupferpreis sowie positive Effekte aus der Währungsumrechnung bei.



Umsatzentwicklung Konzern

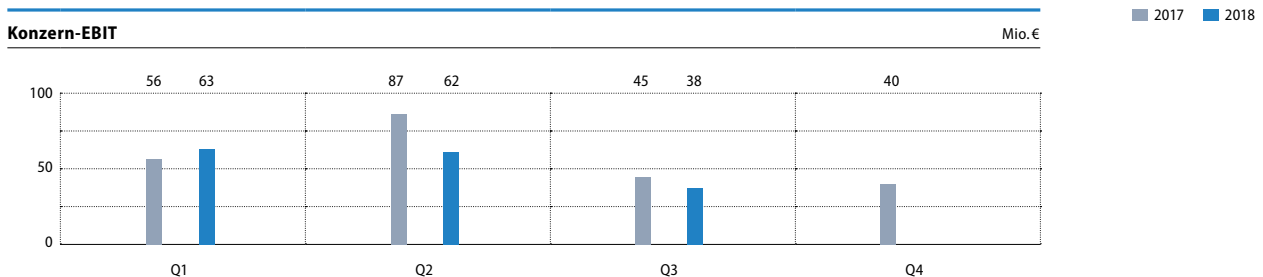
	3. Quartal		1. – 3. Quartal	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Umsatz Vorjahr¹	1.187		3.651	
Organisches Wachstum	9	0,7	282	7,7
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	0	0,0	-47	-1,3
Währungsumrechnungseffekt	4	0,4	-76	-2,1
Kupferpreiseffekt	5	0,4	49	1,4
Umsatz laufendes Jahr	1.205	1,5	3.859	5,7

¹ Vorjahreswert angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 19

In den ersten neun Monaten 2018 nahm der Konzernumsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,7 Prozent auf 3.859 Mio. € zu. Dabei wuchs der Umsatz organisch um 7,7 Prozent bzw. 282 Mio. € und damit stärker als der Markt. Gegenläufig wirkten sich Währungsumrechnungseffekte insbesondere aus US-Dollar und Renminbi aus. Durch den höheren durchschnittlichen Kupferpreis von 5,64 €/kg gegenüber 5,42 €/kg in der Vergleichsperiode kam es zu einem positiven Effekt von 49 Mio. €.

Volatiles Marktumfeld und anhaltende Vorleistungen führen zu Quartals-EBIT von 38 Mio. €

Das EBIT des LEONI-Konzerns wurde im dritten Quartal durch ein volatiles Marktumfeld belastet, das durch die schwächere Entwicklung des Automobilmarktes in China, internationale Handelskonflikte und die Auswirkungen des neuen WLTP-Prüfzyklus geprägt war. Auch höhere Rohstoffpreise, der beginnende Produktionsauslauf eines umfangreich belieferten Fahrzeugmodells und Vorleistungen in das Produktionsnetzwerk zur Absicherung des Wachstums führten zu einem Rückgang des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern auf 38 Mio. €. Wie im Vorjahr waren im EBIT – 2 Mio. € aus der früheren Umsatzrealisierung durch die Anwendung des IFRS 15 enthalten.



Bereinigtes EBIT¹ Konzern

Mio. €	3. Quartal		1.–3. Quartal	
	2018	2017 ²	2018	2017 ²
EBIT	38	45	163	187
EBIT-Marge in %	3,2	3,8	4,2	5,1
Effekt aus der Kaufpreisallokation (PPA)	2	2	5	9
Entkonsolidierungseffekt	-1	1	-1	-24
Versicherungsentschädigung	0	0	0	-5
Bereinigtes EBIT	39	47	167	167
Bereinigte EBIT-Marge in %	3,2	4,0	4,3	4,6

¹ Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen, Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate und Versicherungsentschädigung aus Betrugsfall

² Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 19

Von Januar bis September 2018 sank das EBIT im Vergleich zum Vorjahr um 12,8 Prozent auf 163 Mio. €. Die Anwendung des IFRS 15 steigerte das Ergebnis in der Berichtsperiode um 1 Mio. €, während im Vorjahresvergleichszeitraum ein positiver Effekt von 4 Mio. € aus der früheren Umsatzrealisierung enthalten war. Das bereinigte EBIT betrug 167 Mio. € und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres (167 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge sank von 4,6 Prozent auf 4,3 Prozent.

Der Aufwand für Forschung & Entwicklung nahm im dritten Quartal im Wesentlichen durch umfangreiche Vorarbeiten für neue Kundenprojekte sowie durch die Entwicklung neuer Technologien um 9,7 Prozent auf 38 Mio. € zu. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich die Währungsverluste auf 5 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €). Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen beinhaltet im Wesentlichen die erfolgreiche Geschäftstätigkeit unseres chinesischen Joint Ventures in Langfang und stieg im Neun-Monatszeitraum von 17 Mio. € auf 19 Mio. € an.

Konzernüberschuss von 23 Mio. € im Quartal

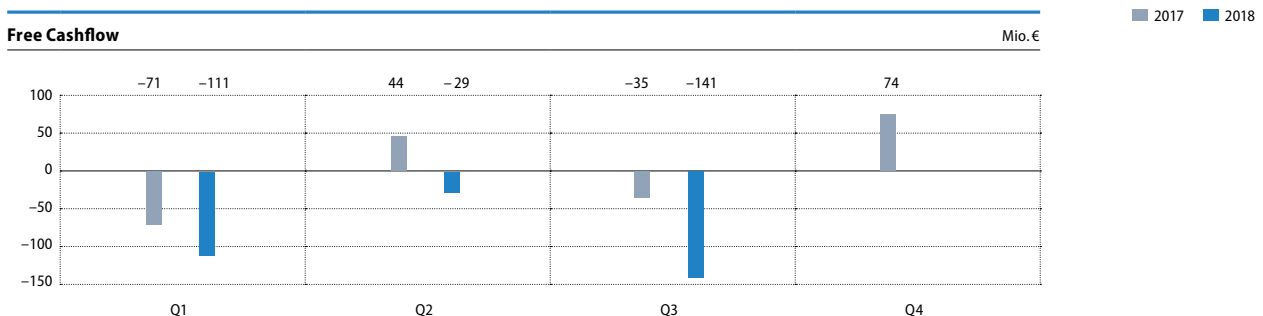
Die Ertragsteuern betragen im dritten Quartal 2018 8 Mio. € gegenüber 12 Mio. € im Vergleichszeitraum. Daraus errechnet sich eine Steuerquote von 26,6 Prozent (Vorjahr: 30,9 Prozent).

Nach Abzug der Ertragsteuern verblieb ein Konzernüberschuss von 23 Mio. € (Vorjahr: 26 Mio. €), was einem Ergebnis je Aktie von 0,71 € (Vorjahr: 0,83 €) entspricht.

Vermögens- und Finanzlage

Free Cashflow im dritten Quartal bei – 141 Mio. €

Von Juli bis September 2018 ergab sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit des LEONI-Konzerns ein Cashflow von – 64 Mio. € nach 36 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum. Für Investitionstätigkeit wurden 76 Mio. € (Vorjahr: 72 Mio. €) verwendet. Der Free Cashflow belief sich auf – 141 Mio. € (Vorjahr: – 35 Mio. €). Der Rückgang basierte im Wesentlichen auf einem deutlich niedrigeren Umfang an Lieferverbindlichkeiten und einem geringeren Reverse-Factoring Volumen infolge der sich abschwächenden Geschäftsentwicklung, einem gestiegenen Vorratsbestand sowie anhaltend hohen Investitionen in neue Kapazitäten und Modernisierungen.



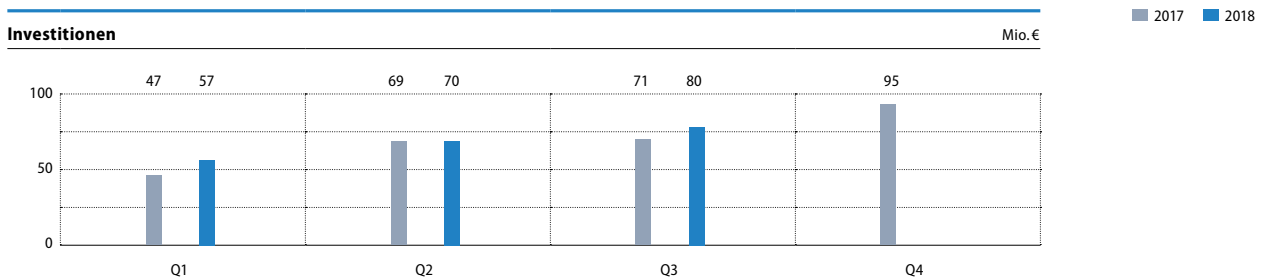
Berechnung des Free Cashflow

Mio. €	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2018	2017 ¹	2018	2017 ¹
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-64	36	-66	93
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-76	-72	-214	-155
Free Cashflow	-141	-35	-281	-63

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 19

In den ersten drei Quartalen 2018 belief sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des LEONI-Konzerns auf – 66 Mio. € nach 93 Mio. € im Vorjahr. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die Ausweitung des Working Capitals. Im investiven Bereich wurden 214 Mio. € verwendet (Vorjahr: 155 Mio. €). Der Anstieg ist auf Vorleistungen für das zukünftige Wachstum zurückzuführen. Daraus errechnete sich ein Free Cashflow von – 281 Mio. € (Vorjahr: – 63 Mio. €).

Investitionsvolumen weiter auf hohem Niveau



Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des LEONI-Konzerns befanden sich von Januar bis September 2018 mit 206 Mio. € (Vorjahr: 187 Mio. €) weiterhin auf einem hohen Niveau.

Der Unternehmensbereich Wiring Systems investierte 129 Mio. € (Vorjahr: 120 Mio. €). Den Schwerpunkt bildeten Vorleistungen in das Produktionsnetzwerk zur Absicherung des künftigen Wachstums.

Auf den Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions entfielen in der Berichtsperiode Investitionen in Höhe von 67 Mio. € (Vorjahr: 61 Mio. €), die im Wesentlichen die Fabrik der Zukunft in Roth betrafen.

Eigenkapitalquote bei 32,4 Prozent

Die Bilanzsumme des LEONI-Konzerns erhöhte sich per 30. September 2018 gegenüber dem Jahresende 2017 um 9,8 Prozent auf 3.452 Mio. €. Durch den Jahresüberschuss nahm das Eigenkapital um 7,4 Prozent auf 1.119 Mio. € zu. Dies entsprach einer Eigenkapitalquote von 32,4 Prozent (31.12.2017: 33,1 Prozent).

Aufgrund des negativen Cashflows stiegen die Nettofinanzschulden auf 742 Mio. € (31.12.2017: 406 Mio. €). Das Gearing (Nettofinanzschulden in Prozent des Eigenkapitals) erhöhte sich von 39 Prozent per Ende 2017 auf 66 Prozent zum 30. September 2018.

Wiring Systems Division

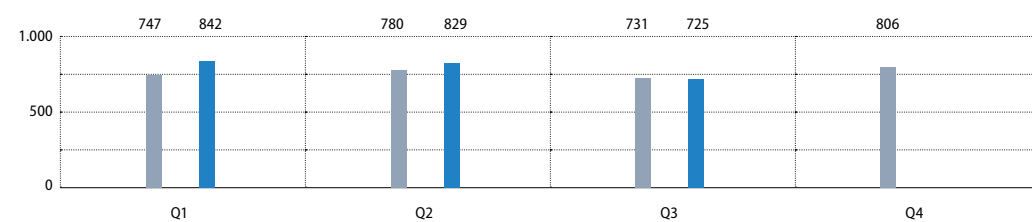
Umsatz legt in den ersten neun Monaten – trotz Rückgang im dritten Quartal – um 6 Prozent auf 2.396 Mio. € zu

Während die Umsätze der Vorquartale deutlich über dem Vergleichszeitraum lagen, sank im dritten Quartal der Umsatz des Unternehmensbereichs Wiring Systems von 731 Mio. € im Vorjahr auf 725 Mio. €. Darin spiegelt sich zum einen die Marktabschwächung in Europa und China und der daraus resultierende deutliche Rückgang der Abrufe der Automobilhersteller wider. Zum anderen wirkte sich der begonnene Produktionsauslauf eines umfangreich belieferten Fahrzeugmodells umsatzmindernd aus.

Außenumsatz Wiring Systems

Mio. €

■ 2017 ■ 2018



Umsatzentwicklung Wiring Systems

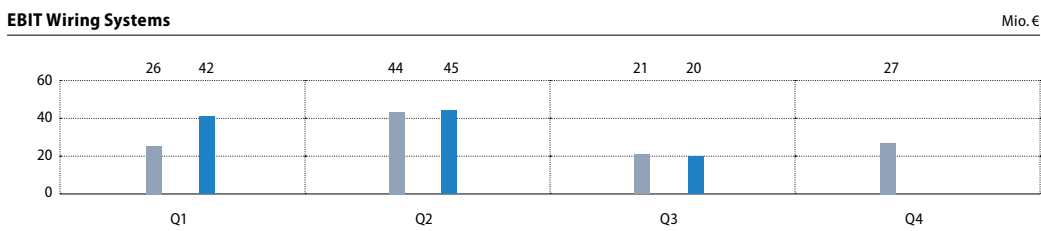
	3. Quartal		1.–3. Quartal	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Umsatz Vorjahr ¹	731	-	2.258	-
Organisches Wachstum	-10	-1,4	167	7,4
Währungsumrechnungseffekt	2	0,3	-40	-1,8
Kupferpreiseffekt	2	0,3	11	0,5
Umsatz laufendes Jahr	725	-0,8	2.396	6,1

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 19

In den ersten neun Monaten 2018 konnte der Unternehmensbereich Wiring Systems seinen Umsatz trotz des schwierigen Marktumfeldes verglichen mit der entsprechenden Vorjahresperiode insgesamt um 6,1 Prozent auf 2.396 Mio. € ausbauen. Dieses Wachstum wurde überwiegend aus eigener Kraft erzielt. Währungseffekte im Wesentlichen aus US-Dollar, Renminbi und Russischem Rubel hatten einen negativen Einfluss auf die Umsatzentwicklung.

Quartals-Ergebnis sinkt auf 20 Mio. €

Das EBIT des Unternehmensbereichs Wiring Systems sank im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 21 Mio. € auf 20 Mio. €. Dabei belasteten insbesondere die anhaltenden Vorleistungen zur Absicherung des künftigen Wachstums mit neuen Bordnetz-Projekten das Ergebnis stärker als erwartet. Negativ wirkten sich ferner Währungsumrechnungseffekte sowie die von 7 Mio. € auf 6 Mio. € gesunkenen Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen aus.



Bereinigtes EBIT¹ Wiring Systems

Mio. €	3. Quartal		1.–3. Quartal	
	2018	2017 ²	2018	2017 ²
EBIT	20	21	107	91
EBIT-Marge in %	2,8	2,9	4,4	4,0
Effekt aus der Kaufpreisallokation (PPA)	1	2	4	9
Bereinigtes EBIT	21	23	111	100
Bereinigte EBIT-Marge in %	2,9	3,2	4,6	4,4

¹ Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen und Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate

² Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 19

Von Januar bis September 2018 verbesserte sich das EBIT des Segments weiter von 91 Mio. € auf 107 Mio. €. Aus der früheren Umsatzrealisierung durch die Anwendung des IFRS 15 waren im EBIT 1 Mio. € (Vorjahr: 4 Mio. €) enthalten.

Auftragsbestand liegt mit 21,3 Mrd. € weiterhin auf hohem Niveau

Im dritten Quartal gingen mehrere Neu- und Folgebestellungen für Bordnetz-Systeme und Kabelsätze aus der Fahrzeug- und Zulieferindustrie bei LEONI ein. Insgesamt belief sich der Auftragseingang von Juli bis September auf 0,9 Mrd. € (Vorjahr: 1,6 Mrd. €). Die Bestellungen für Bordnetz-Systeme und Kabelsätze für elektrisch angetriebene Fahrzeuge (Hochvolt- und Niedervoltanteile) machten davon mit 0,6 Mrd. € rund 67 Prozent aus.

Der Auftragsbestand des Unternehmensbereichs bezogen auf die Gesamtlaufzeit der Projekte befand sich per Ende September 2018 mit 21,3 Mrd. € (31.12.2017: 21,6 Mrd. €) weiterhin auf einem hohen Niveau. Davon entfielen 5,1 Mrd. € (31.12.2017: 4,4 Mrd. €) auf Hochvolt- und Niedervoltprodukte für elektrisch angetriebene Fahrzeuge.

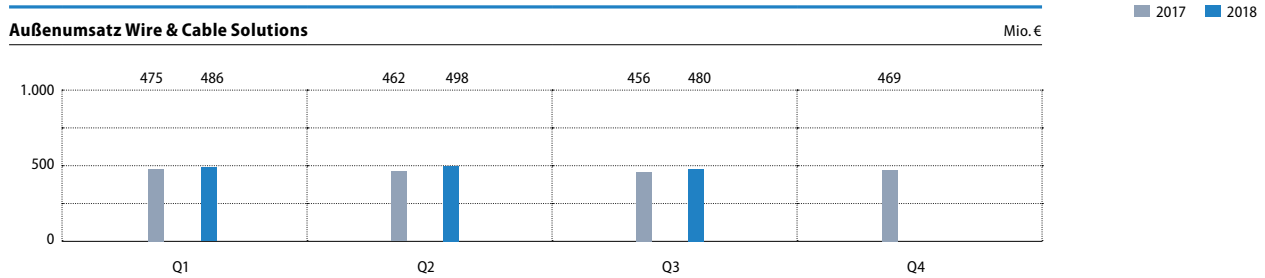
Wiring Systems Division investiert weiterhin stark in zukünftiges Wachstum

Auch im dritten Quartal 2018 investierte der Unternehmensbereich stark in das Produktionsnetzwerk zur Absicherung des künftigen Wachstums. Aufgrund der positiven Rahmenbedingungen bauen wir unsere Kapazitäten neben anderen Fertigungsstandorten verstärkt in Serbien aus. Im dortigen Kraljevo wird voraussichtlich 2020 ein viertes Bordnetzwerk eröffnet.

Wire & Cable Solutions Division

Quartalsumsatz steigt auf 480 Mio. €

Das Segment Wire & Cable Solutions verzeichnete im dritten Quartal 2018 einen Umsatzanstieg von 5,3 Prozent auf 480 Mio. €. Zusätzlich zum organischen Wachstum ergaben sich positive Effekte aus der Währungsumrechnung und der Veränderung des Kupferpreises.



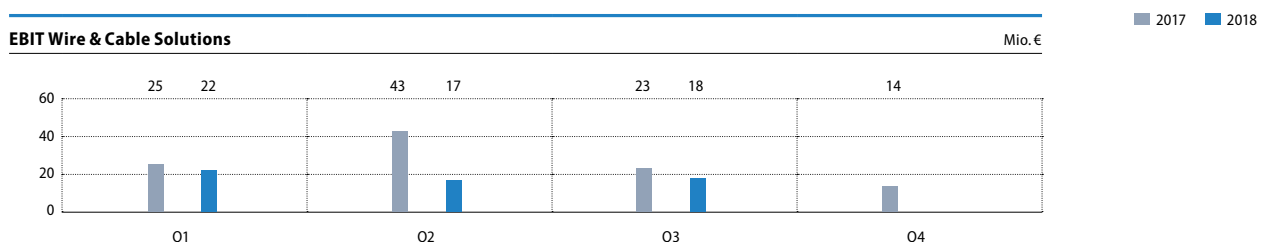
Umsatzentwicklung Wire & Cable Solutions

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Umsatz Vorjahr	456		1.392	
Organisches Wachstum	19	4,1	115	8,3
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	0	0,0	-47	-3,4
Währungsumrechnungseffekt	2	0,5	-36	-2,6
Kupferpreiseffekt	3	0,6	38	2,8
Umsatz laufendes Jahr	480	5,3	1.463	5,1

Im Neun-Monatszeitraum 2018 stieg der Umsatz des Unternehmensbereichs Wire & Cable Solutions um 5,1 Prozent auf 1.463 Mio. €. Das organische Wachstum konnte den Umsatzwegfall durch den im Mai 2017 abgeschlossenen Verkauf der Business Group Electrical Appliance Assemblies überkompensieren. Währungskursveränderungen, im Wesentlichen beim US-Dollar, Schweizer Franken und Renminbi, hatten einen negativen Effekt von 36 Mio. €.

EBIT im dritten Quartal bei 18 Mio. €

Von Juli bis September erwirtschaftete die Division ein EBIT von 18 Mio. € gegenüber 23 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das EBIT wurde in der aktuellen Berichtsperiode durch einen ungünstigen Produktmix im Industriegeschäft sowie durch gestiegene Rohstoffpreise beeinträchtigt.



Bereinigtes EBIT ¹ Wire & Cable Solutions	3. Quartal		1.- 3. Quartal	
	2018	2017	2018	2017
Mio. €				
EBIT	18	23	56	91
EBIT-Marge in %	3,8	5,0	3,9	6,5
Effekt aus der Kaufpreisallokation (PPA)	0	0	1	1
Entkonsolidierungseffekt	-1	1	-1	-24
Bereinigtes EBIT	18	24	56	67
Bereinigte EBIT-Marge in %	3,7	5,2	3,8	4,8

¹ Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen und Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate

In den ersten neun Monaten 2018 erzielte der Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions ein EBIT von 56 Mio. € nach 91 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Im hohen Vorjahresvergleichswert war ein einmaliger positiver Entkonsolidierungseffekt von 24 Mio. € aus der Veräußerung der Business Group Electrical Appliance Assemblies enthalten. Belastend wirkten sich Bewertungseffekte des zum Stichtag gesunkenen Kupferpreises sowie Währungseffekte aus.

Auftragseingang erhöht sich auf 499 Mio. €

Der Auftragseingang des Segments Wire & Cable Solutions erhöhte sich von Juli bis September 2018 auf 499 Mio. € (Vorjahr: 462 Mio. €). Damit lag die Book-to-Bill Ratio über 1.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss der Berichtsperiode bis zur Veröffentlichung dieser Mitteilung gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich wesentlich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des LEONI-Konzerns auswirkten.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancensituation für den LEONI-Konzern hat sich seit dem Jahresende 2017 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken liegen auch weiterhin nicht vor. Alle bestehenden Risiken und Chancen sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Geschäftsbericht 2017 umfassend dargestellt.

Prognose

Am 22. Oktober 2018 hat LEONI die Jahresprognose 2018 an aktuelle Markt- und Unternehmensentwicklungen angepasst. Die Neueinschätzung von Umsatz und EBIT erfolgte im Wesentlichen aufgrund eines volatilen Marktumfeldes, das unter anderem auf eine schwächere Entwicklung des Automobilmarktes in China, internationale Handelskonflikte und die Auswirkungen des neuen WLTP-Prüfzyklus zurückzuführen ist. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass sich bis Jahresende weitere Belastungen aus dem volatilen Marktumfeld und anhaltenden Vorleistungen zur Umsetzung des künftigen Wachstums ergeben. Der Konzernumsatz wird daher im Gesamtjahr voraussichtlich nur leicht auf rund 5,0 Mrd. € statt wie zuvor prognostiziert auf mindestens 5,1 Mrd. € steigen. Das EBIT wird sich aus heutiger Sicht etwa auf dem Niveau des um die positiven Einmaleffekte von circa 30 Mio. € bereinigten Ergebnisses des Vorjahres von 196 Mio. € bewegen. Zuletzt hatten wir ein EBIT in der unteren Hälfte der Bandbreite von 215 bis 235 Mio. € erwartet. Beim Free Cashflow vor Dividende ist mit einem negativen Wert von bis zu 150 Mio. € zu rechnen (vorherige Prognose: positiv). Demgegenüber unverändert wird weiterhin eine Investitionsquote von 5,0 Prozent vom Umsatz (ohne Investition in die Fabrik der Zukunft) prognostiziert.

Prognose LEONI-Konzern			
	Ist 2017	Prognose 2018	Aktualisierte Prognose 2018
Konzernumsatz	4,9 Mrd. €	mind. 5,1 Mrd. € ³	rund 5,0 Mrd. €
EBIT	225 Mio. € ¹	215 – 235 Mio. €	rund 196 Mio. €
Investitionsvolumen	281 Mio. €	5 % vom Umsatz ²	5 % vom Umsatz ²
Free Cashflow	11 Mio. €	positiv	bis zu – 150 Mio. €

¹ Unter Berücksichtigung der Vorjahresanpassung aus dem IFRS 15 beträgt der Wert 227 Mio. €.

² Ohne Investitionen für die Fabrik der Zukunft

³ Umsatzprognose im Halbjahr 2018 um 0,1 Mrd. € angehoben

Wesentliche Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€ (ausgenommen Angaben zu Aktien)	3. Quartal		1. – 3. Quartal	
	2018	2017 ¹	2018	2017 ¹
Umsatzerlöse	1.205.000	1.186.715	3.858.808	3.650.787
Umsatzkosten	-1.007.738	-991.968	-3.199.460	-3.022.136
Bruttoergebnis vom Umsatz	197.262	194.747	659.348	628.651
Vertriebskosten	-59.892	-59.689	-194.148	-184.992
Allgemeine Verwaltungskosten	-68.338	-65.488	-210.488	-199.420
Forschungs- und Entwicklungskosten	-37.629	-34.300	-110.729	-98.194
Sonstige betriebliche Erträge	6.809	2.997	15.517	38.720
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.000	-1.047	-15.794	-14.481
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	5.908	7.375	19.492	16.795
EBIT	38.120	44.595	163.198	187.079
Finanzerträge	350	116	811	938
Finanzaufwendungen	-6.955	-6.377	-18.664	-20.225
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	0	168	183
Ergebnis vor Steuern	31.515	38.334	145.513	167.975
Ertragsteuern	-8.380	-11.848	-37.929	-43.698
Konzernüberschuss	23.135	26.486	107.584	124.277
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	23.352	27.187	109.299	124.798
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-217	-701	-1.715	-521
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in Euro	0,71	0,83	3,35	3,82
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	32.669.000	32.669.000	32.669.000	32.669.000

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 19

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

T€	3. Quartal		1. – 3. Quartal	
	2018	2017 ¹	2018	2017 ¹
Konzernüberschuss	23.135	26.486	107.584	124.277
Sonstiges Ergebnis				
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	2.908	1.823	20.983	13.049
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die nicht umgegliedert werden	-256	-373	-3.858	-1.598
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:				
Differenzen aus der Währungsumrechnung				
In der laufenden Periode entstandene Verluste	-7.921	-13.351	-1.380	-36.014
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	-1.914
Summe Differenzen aus der Währungsumrechnung	-7.921	-13.351	-1.380	-37.928
Cashflow Hedges				
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	6.836	-985	7.225	9.859
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	249	959	-1.306	8.958
Abzüglich Umbuchungen in die Bilanz	0	-2	0	98
Summe Cashflow Hedges	7.085	-28	5.919	18.915
Anteil der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbaren Posten, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	-486	-448	-253	-1.385
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die umgegliedert werden	-1.349	385	-355	-5.050
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-20	-11.992	21.056	-13.997
Gesamtergebnis	23.115	14.494	128.640	110.280
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	23.459	15.364	130.400	111.334
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-344	-870	-1.760	-1.054

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 19

Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2018	2017 ¹	2018	2017 ¹
Konzernüberschuss	23.135	26.486	107.584	124.277
Überleitung zum Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:				
Ertragsteuern	8.380	11.848	37.929	43.698
Zinsergebnis	6.507	6.139	17.590	17.879
Dividenerträge	0	0	-168	-183
Abschreibungen	40.381	36.497	116.241	111.717
Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten	0	0	0	1.584
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-5.908	-7.375	-19.492	-16.795
Ergebnis aus Anlagenabgängen	274	-22	-742	144
Entkonsolidierungseffekt	-1.044	500	-1.044	-24.256
Veränderung der betrieblichen Vermögenswerte und Schulden				
Veränderung der Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte	40.435	-32.993	-54.639	-134.273
Veränderung der Vorräte	-14.043	-19.732	-79.456	-115.584
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-25.123	1.688	-91.215	-47.678
Veränderung der Restrukturierungsrückstellungen	-809	-1.503	-2.848	-11.637
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-5.757	-9.899	-8.554	-6.631
Veränderung der Verbindlichkeiten	-119.564	28.834	-62.956	181.763
Gezahlte Ertragsteuern	-14.720	-3.945	-32.781	-30.321
Gezahlte Zinsen	-2.331	-255	-4.550	-1.827
Erhaltene Zinsen	258	185	682	602
Erhaltene Dividendenzahlungen	5.798	0	11.940	183
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-64.131	36.453	-66.479	92.662
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-77.232	-71.958	-220.693	-191.063
Akquisitionen von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Finanzmittel	0	0	0	-1.139
davon: Kaufpreis 0 T€ (Vorjahr: 3.479 T€)				
Übernommene Finanzmittel 0 T€ (Vorjahr: 2.340 T€)				
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	812	93	6.569	367
Erlöse aus dem Verkauf eines Geschäftsbetriebes/von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Finanzmittel	0	0	0	36.340
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-76.420	-71.865	-214.124	-155.495
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	274.312	2.580	512.747	78.022
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-120.523	-59.246	-234.985	-105.516
Einzahlungen für Anteile ohne beherrschenden Einfluss	45	0	45	0
Gezahlte Zinsen	-4.211	-7.058	-11.326	-10.231
Gezahlte Dividenden der LEONI AG	0	0	-45.737	-16.335
Gezahlte Dividenden für Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	-1.024
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	149.623	-63.724	220.744	-55.084
Veränderung des Finanzmittelbestandes	9.072	-99.136	-59.859	-117.917
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.231	-2.289	-1.749	-6.450
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	116.635	194.358	185.084	217.300
davon in der Bilanz in der Position „Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte“ enthalten	0	0	0	8.387
davon in der Bilanz in Position „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ enthalten	116.635	194.358	185.084	208.913
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	123.476	92.933	123.476	92.933

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 19

Konzern-Bilanz

Aktiva T€	30.09.2018	31.12.2017¹	30.09.2017¹
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	123.476	185.084	92.933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	646.268	609.761	636.260
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	49.362	38.321	45.675
Sonstige Vermögenswerte	197.014	124.842	146.061
Ertragsteuerforderungen	11.630	11.171	16.314
Vorräte	676.152	596.696	603.088
Vertragsvermögenswerte	109.282	102.112	123.871
Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte	6.935	0	0
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.820.119	1.667.987	1.664.202
Sachanlagevermögen	1.129.844	1.052.337	1.003.447
Immaterielle Vermögenswerte	61.939	64.486	65.261
Geschäfts- oder Firmenwerte	147.065	146.682	146.773
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	29.397	34.059	27.326
Vertragsvermögenswerte	76.980	60.535	58.680
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.845	7.349	7.691
Latente Steuern	47.493	50.220	48.215
Sonstige Vermögenswerte	132.179	60.943	45.765
Summe langfristige Vermögenswerte	1.631.742	1.476.611	1.403.158
Summe Aktiva	3.451.861	3.144.598	3.067.360
Passiva T€	30.09.2018	31.12.2017¹	30.09.2017¹
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristiger Anteil an langfristigen Krediten	601.734	254.373	232.850
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	851.241	909.414	878.586
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	66.341	65.470	40.189
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	24.333	25.541	33.629
Kurzfristige andere Verbindlichkeiten	196.085	188.592	214.034
Rückstellungen	24.464	33.404	38.257
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.764.198	1.476.794	1.437.545
Langfristige Finanzschulden	264.224	336.947	335.696
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	54.921	27.585	13.936
Langfristige andere Verbindlichkeiten	13.114	11.716	4.695
Pensionsrückstellungen	150.049	170.792	167.755
Sonstige Rückstellungen	33.383	33.298	34.549
Latente Steuern	52.606	45.580	45.185
Summe langfristige Verbindlichkeiten	568.297	625.918	601.816
Gezeichnetes Kapital	32.669	32.669	32.669
Kapitalrücklage	290.887	290.887	290.887
Gewinnrücklagen	840.415	782.263	760.454
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-51.138	-72.239	-64.869
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	1.112.833	1.033.580	1.019.141
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	6.533	8.306	8.858
Summe Eigenkapital	1.119.366	1.041.886	1.027.999
Summe Passiva	3.451.861	3.144.598	3.067.360

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 19

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Differenz aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges	Versicherungs-mathemati-sche Gewinne und Verluste			
31. Dezember 2016	32.669	290.887	635.243	84.906	- 14.914	- 121.352	907.439	9.725	917.164
Anpassung IFRS 15			16.748	- 45			16.703		16.703
1. Januar 2017¹	32.669	290.887	651.991	84.861	- 14.914	- 121.352	924.142	9.725	933.867
Konzernüberschuss			124.798				124.798	- 521	124.277
Sonstiges Ergebnis				- 38.780	13.865	11.451	- 13.464	- 533	- 13.997
Gesamtergebnis							111.334	- 1.054	110.280
Dividendenzahlung			- 16.335				- 16.335	- 1.024	- 17.359
Zugang Anteile ohne beherrschenden Einfluss								1.342	1.342
Abgang Anteile ohne beherrschenden Einfluss								- 131	- 131
30. September 2017¹	32.669	290.887	760.454	46.081	- 1.049	- 109.901	1.019.141	8.858	1.027.999
31. Dezember 2017¹	32.669	290.887	782.263	43.750	- 3.375	- 112.614	1.033.580	8.306	1.041.886
Anpassung IFRS 9			- 5.410				- 5.410	- 58	- 5.468
1. Januar 2018	32.669	290.887	776.853	43.750	- 3.375	- 112.614	1.028.170	8.248	1.036.418
Konzernüberschuss			109.299				109.299	- 1.715	107.584
Sonstiges Ergebnis				- 1.588	5.564	17.125	21.101	- 45	21.056
Gesamtergebnis							130.400	- 1.760	128.640
Dividendenzahlung			- 45.737				- 45.737	0	- 45.737
Einzahlungen für Anteile ohne beherrschenden Einfluss								45	45
30. September 2018	32.669	290.887	840.415	42.162	2.189	- 95.489	1.112.833	6.533	1.119.366

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 19

Segmentinformationen

T€ (außer Mitarbeiter)	3. Quartal		1.-3. Quartal		Veränderung
	2018	2017 ¹	2018	2017 ¹	
Wiring Systems					
Umsatzerlöse, brutto	725.525	731.031	2.396.870	2.258.585	6,1%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	346	168	1.339	292	> 100,0%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	725.179	730.863	2.395.531	2.258.293	6,1%
EBIT	20.001	21.324	106.560	91.176	16,9%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	2,8%	2,9%	4,4%	4,0%	—
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	81.014	75.594	81.014	75.594	7,2%
Wire & Cable Solutions					
Umsatzerlöse, brutto	527.521	506.686	1.624.472	1.545.733	5,1%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	47.700	50.834	161.195	153.239	5,2%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	479.821	455.852	1.463.277	1.392.494	5,1%
EBIT	18.352	23.017	56.388	90.877	-38,0%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	3,8%	5,0%	3,9%	6,5%	—
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	8.775	8.056	8.775	8.056	8,9%
Konsolidierung / LEONI AG					
Umsatzerlöse, brutto	-48.046	-51.002	-162.534	-153.531	-5,9%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	48.046	51.002	162.534	153.531	5,9%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	—	—	—	—	—
EBIT	-231	254	250	5.026	-95,0%
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	358	301	358	301	18,9%
Konzern					
Umsatzerlöse, brutto	1.205.000	1.186.715	3.858.808	3.650.787	5,7%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	—	—	—	—	—
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	1.205.000	1.186.715	3.858.808	3.650.787	5,7%
EBIT	38.121	44.595	163.198	187.079	-12,8%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	3,2%	3,8%	4,2%	5,1%	—
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	90.147	83.951	90.147	83.951	7,4%

¹ Vorjahreswerte angepasst, für weitere Erläuterungen siehe Seite 19

Anwendung neuer Standards und Vorjahresanpassungen

Übernahme von IFRS 15

LEONI wendet die neuen Regelungen des IFRS 15 erstmals im Geschäftsjahr 2018 an und hat für die Umsetzung den vollständig retrospektiven Ansatz gewählt. Für eine ausführliche Beschreibung der Umstellungseffekte wird auf die Erläuterungen im Anhang des Zwischenberichts 2. Quartal und 1. Halbjahr 2018 verwiesen.

Ergebniseffekte ergeben sich im Wesentlichen aus der zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung bei kundenindividuellen Produkten durch eine frühere Umsatz- und Ertragsrealisierung.

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die Effekte in den relevanten Berichtsperioden:

Mio. €	3. Quartal			1. – 3. Quartal		
	2018	2017	Veränderung	2018	2017	Veränderung
Umsatzerlöse	1	-1	2	11	21	-10
EBIT	-2	-2	0	1	4	-3

Übernahme von IFRS 9

Zum 1. Januar 2018 ergaben sich im Zuge der Erstanwendung des neuen Standards IFRS 9 „Finanzinstrumente“ Auswirkungen aus der Anwendung der neuen Wertminderungsvorschriften. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Vertragsvermögenswerte verringerten sich in Summe um 7 Mio. €. Die Anpassung erfolgte im Eröffnungssaldo der Gewinnrücklagen per 1. Januar 2018.

Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethode erfolgte keine Anpassung von Vorperioden.

Für eine ausführliche Beschreibung der Umstellungseffekte wird auf die Erläuterungen im Anhang des Zwischenberichts 2. Quartal und 1. Halbjahr 2018 verwiesen.

Ausweis gezahlte Zinsen

Seit dem Jahresabschluss 2017 werden gezahlte Zinsen als Cashflows aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Vorjahreswerte sind entsprechend angepasst.

Finanzkalender

Quartalsmitteilung 1. – 3. Quartal 2018	14. November 2018
Vorläufige Zahlen	Februar 2019
Bilanz-Pressekonferenz 2019	19. März 2019
Analysten- und Investorenkonferenz 2019	19. März 2019
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2019	15. Mai 2019
Hauptversammlung 2019	16. Mai 2019

Kontakt Investor Relations

Frank Steinhart	Telefon	+49 911 2023-203
Jens von Seckendorff	Telefon	+49 911 2023-134
	E-Mail	invest@leoni.com

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die LEONI nicht kontrollieren und präzise einschätzen kann. Sollten Unwägbarkeiten eintreten oder Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Aussagen abweichen. LEONI übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

In dieser Quartalsmitteilung werden die Begriffe „Mitarbeiter“ und „Arbeitnehmer“ aus Vereinfachungsgründen stellvertretend für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ sowie „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“ verwendet.

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen, Grafiken und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben etc.) auftreten.

Finanzpublikationen stehen für Sie im Internet unter www.leoni.com zur Verfügung.